

Lions Club übergab 11.000 Euro für das Projekt „Sommerhaus“ der Regenbogenschule

Altenburg. Schon zwei Jahre gibt es nun die Adventskalender-Aktion des Lions Clubs Altenburg und wie im KURIER angekündigt wurde, sollte der Erlös aus dem Verkauf der 3.000 ansprechenden Kalender wieder an benachteiligte Kinder ausgeschüttet werden.

Am Montag, dem 8. April, war es nun endlich soweit. Insgesamt konnte der diesjährige Lions-Präsident Bernd Wannewetsch und seine Lions-Mitstreiter im Auftrag der Stiftung für benachteiligte Kinder und Jugendliche die geniale Summe von 11.000 Euro an den Freundes- und Förderkreis der Regenbogenschule e. V., vertreten

durch die Direktorin Christine Meischl, sowie Vertreter des engagierten Schulfördervereines der Schule übergeben werden.

„Das gesamte Projekt steht mit 80.000 Euro zu Buche und es ist für uns eine große Freude, dass wir diese geniale Summe in das Projekt fließen lassen können. Dafür möchten wir uns bei den Menschen, die die Adventskalender erworben haben, und beim Lions Club Altenburg recht herzlich bedanken“, so Fördervereinsvorsitzender Thomas Rosteck.

Der Präsident Bernd Wannewetsch bedankt sich ebenfalls an dieser Stelle bei den einheimi-

schen Sponsoren, die den Kalender erst möglich gemacht haben, und hofft, dass diese auch bei der dritten Auflage erneut mitwirken.

Hintergrund

Im Außenbereich des Schulgeländes soll ein attraktives „Sommerhaus“ entstehen, welches modern und behindertengerecht errichtet werden soll.

Der Aufenthalt im „Sommerhaus“ mit Feriencamp-Atmosphäre soll den Schülern während des Unterrichtes sowie im Nachmittags- und Freizeitbereich zur Verfügung stehen und den Schwerstbehinderten eine Auszeit vom schwierigen Alltag ermöglichen. **Silke Konzag**



V.l.n.r.: Claus Jäger jun. (Lions), Anke Schmidt (Schulförderverein), Marion Fischer (Schulförderverein), Thomas Rosteck (Vorsitzender Schulförderverein), Christian Gumprecht (Lions), Bernd Wannewetsch (Lions-Präsident) und Claus Jäger sen. (Lions) mit einem Modell des Sommerhauses.

Foto: Christine Meischl